

Die St. Galler Nationalliga A-Teams eilen voraus – LC Zürich zweimal besiegt

wf. Unser erster Kommentar zur neuen Meisterschaft umfaßt die sechs Spiele der beiden letzten Wochenende. Die zwei ersten Vollrunden lassen darauf schließen, daß die Meisterschaft recht interessant zu werden verspricht, denn es gibt nur mehr zwei Mannschaften ohne Verlustpunkte. Es sind dies die noch gar nicht angetretenen Grasshoppers – die in Luzern ein Propagandaspiel 24:7 gewannen – sowie Kaufleute Basel, welches auch erst einmal gespielt hat. In der ersten Runde gewann St. Otmar zuhause vor 1500 Zuschauern am deutlichsten, da der LC Zürich (vier Tage nach seiner letzten Feldpartie) in der OLMA-Halle nichts zu bestellen hatte. Den Furglers am nächsten kam Kaufleute Basel, dem zwar die Umstellung auf das kleine Parkett der Sihlhölzlihalle nicht leicht fiel. Da der gut gefallende Pfadfinder Sporttrupp vorübergehend seinen verletzten Standardhüter ersetzen mußte, fielen vor und nach der Pause die entscheidenden Basler Treffer. Ein torreiches Spiel gabs in der Winterthurer Reithalle zwischen Pfadfinder und dem Meisterteam des BTV St. Gallen zu sehen. Diesem steht Verletzungshalber Torhüter Wettstein einstweilen nicht zur Verfügung, so daß die Stürmer für möglichst viele Tore sorgen müssen. Da ihnen dies gegen die Pfadfinder gelang, reichte es zum doppelten Punktegewinn.

Dasselbe glückte letzten Samstag auch im Heimspiel der zweiten Runde, wobei am Chlausabend 1250 Zuschauer zugegen waren, als der BTV gegen den RTV Basel spielte. Dieser geriet nach der Pause entscheidend ins Hintertreffen, worauf die Bürgerturner ihren Vorsprung von vier Treffern erfolgreich verteidigten. In Winterthur fand bereits das zweite Heimspiel der Pfadfinder statt. Diesmal lief diesen das Spiel besser, wobei der LC Zürich die großgewachsenen Deckungsspieler der Pfader nicht überwinden konnte. Diese errangen den deutlichsten Sieg des zweiten Durchgangs. Eine leichte Überraschung stellte sich im Sihlhölzli ein, wo dem Pfadfinder Sporttrupp der erste Sieg im Oberhaus glückte, und zwar ausgerechnet gegen das doch ziemlich hoch kotierte St. Otmar. Schon nach 5 Sekunden lagen die Pfadfinder 1:0 voraus und nach 10 Sekunden (!) hatte Gemperle auch schon ausgeglichen! Später führten die Stadtzürcher 3:1 und bei Halbzeit 9:5. Mit diesem Abstand von vier Treffern wurde auch die letzte Viertelstunde in Angriff genommen, doch kamen die St. Galler – deren Tore vor allem Gemperle und Inauen erzielten – nicht mehr heran.

Resultate

St. Otmar–LC Zürich 19:12; Pfadfinder Sporttrupp–Kaufleute Basel 9:14; Pfadfinder Winterthur–Bürger-TV St. Gallen 17:19; Pfadfinder Sporttrupp–St. Otmar 15:13; Pfadfinder Winterthur–LC Zürich 15:9; Bürger-TV St. Gallen–RTV Basel 20:16.

Rangliste per 8. Dezember

1. Bürger-TV St. Gallen	2	2	–	–	39:33	4
2. Kaufleute Basel	1	1	–	–	14:9	2
3. St. Otmar St. Gallen	2	1	–	1	32:27	2
4. Pfadfinder Winterthur	2	1	–	1	32:28	2
5. Pfadfinder Sporttrupp	2	1	–	1	24:27	2
6. Grasshoppers	–	–	–	–	–	–
7. RTV Basel	1	–	–	1	16:20	0
8. LC Zürich	2	–	–	2	21:34	0

Die nächsten Spiele

Morgen Samstag, 13. Dezember: Bürger-TV St. Gallen–LC Zürich; Pfadi Winterthur–Kaufleute Basel; Grasshoppers–Pfadi Sporttrupp und RTV Basel–St. Otmar. Dienstag, den 16. Dezember: Kaufleute Basel–Grasshoppers. Donnerstag, 18. Dezember: RTV Basel–Pfadi Winterthur. Samstag, den 20. Dezember: St. Otmar–Grasshoppers; Pfadi Winterthur–Pfadi Sporttrupp und Kaufleute–Bürger-TV St. Gallen – ein Schlagerprogramm! Am Dienstag, 23. Dezember schließlich spielen RTV Basel und Grasshoppers in der Basler Halle.

Nationalliga B

Stadttornverein Baden liegt voraus

–er. Mit drei Partien wurde die Meisterschaft der Nationalliga B, Gruppe Baden, gefördert. KTV vom Stein Baden ging gegen Wollishofen zuerst 3:1 in Führung, worauf aber die Zürcher bei Halbzeit schon 4:5 führten. Diese nützten nachher Mißverständnisse in der KTV-Deckung aus. Das Endresultat von 7:9 entspricht den gezeigten Leistungen. In ihrem zweiten Spiel schlugen die Badener Stadttürner die GC-Reserven deutlich mit 13:6 (3:2). Die Grasshoppers waren nur in der ersten Halbzeit ebenbürtig, nachher waren die Badener klar überlegen. Erst nach 8 Minuten schoß Minikus das erste Tor, dann holte GC auf und war auch bei Halbzeit noch «da». Nachher wurde es aber vom STV regelrecht überrannt.

Der Stadtrivale der Turner, MKG, geriet anfänglich gegen Satus Wiedikon ins Hintertreffen, doch sind die Mehrkämpfer ihrem Ruf als unentwegte Fighter einmal mehr gerecht geworden. Über 2:0, 2:2, 3:2 und 3:4 kam das 4:4-Pausenremis zustande. Später hatten die konditionell nachlassenden Zürcher nichts mehr zu bestellen und wurden klar 15:8 bezwungen.

Die derzeitige Rangliste:

1. Baden-Stadt 2/4, 34:17; 2. Wollishofen 1/2, 9:7; 3. MKG Baden 2/2, 21:16; 4. Amicitia 2/2, 22:23; 5. KTV vom Stein Baden 3/2, 35:44; 6. Satus Wiedikon 1/0, 8:15; 7. Grasshoppers II 1/0, 6:13.

Auftakt der Berner in der Reithalle Thun

wf. Die prächtig beleuchtete, im Verhältnis zur Breite (18 m) fast etwas zu lange Thuner Halle «erlebte» bereits drei Partien der Nationalliga B. Thun, das außer Konkurrenz mitmacht, entriß den Patria-Pfadfindern letzten Samstag im 12:12 einen Punkt. Oberseminar schien dann am Montagabend das Magglinger Turnier noch nicht verdaut zu haben, denn die Young Boys unterlagen in einer zeitweise ziemlich ruppig geführten Partie mit 17:12 nicht allzu hoch. Großartiges Angriffsspiel zeigte Länggasse im Endspurt gegen das konditionell nachlassende Satusteam von Matte, wobei für den in Lausanne arbeitenden Aeschlimann Marcel Jendly dabei war. Er und seine Kameraden schossen von

12:7 bis 22:7 zehn Tore ohne Unterbruch, worauf Matte noch eine kleine Resultatverbesserung zum 22:8 gelang. An diesem Abend wäre ein Match Oberseminar-Länggasse völlig offen gewesen!

rf. favorisiert St. Gallen-Stadt

Die Hallenhandball-Meisterschaften haben sich in der OLMA-Halle gut angelassen, und es freut Akteure und Organisatoren, daß wie im letzten Winter, wiederum viel Publikum den wichtigsten Treffen beiwohnt. In der Nationalliga B setzte es resultatmäßig bis anhin keine Überraschungen ab. St. Otmar II verlor gegen den TV St. Gallen-Ost knapp mit 7:9. Darauf landete der TSV Gallus gegen den TV St. Gallen-Ost einen komfortablen 21:14-Erfolg, wobei die Östler auf ihren Goali Nummer 1 zufolge Armbruch verzichten mußten. STV St. Gallen besiegte die Otmar-Reserven mit 15:6. Für eine «Beinahe-Sensation» hätte bis auf wenig der Neuling KTV Fides gesorgt. Die Turner lagen mit drei bis vier Toren im Vorsprung, wurden dann aber «überfahren» und unterlagen schlußendlich 14:18. Auf Grund der bis anhin gespielten Treffen möchten wir den Stadt-TV St. Gallen als «Geheimfavoriten» für die Meisterschaft erküren. Den meisten Widerstand werden ihm die Mannschaften der Pfader sowie des TSV Gallus und KTV Fides leisten.

SC Frauenfeld in Winterthur voraus

Die bereits absolvierten Meisterschaftsspiele der Winterthurer Nationalliga-B-Gruppe brachten schon etliche Überraschungen. Wir möchten vor allem die deutliche Niederlage des letztjährigen Gruppensiegers Veltheim gegen die Sportklübler aus Frauenfeld erwähnen. Besonders das Ausmaß der Niederlage dürfte erstaunen. Die Veltemer sind einfach noch nicht im Strumpf und müssen sich sputen, um nicht in naher Zukunft noch weitere unangenehme Überraschungen zu erleben. Daß Seen gegen den Stadtturnverein gewinnen würde, war nicht zum vornherein sicher. Im jetzigen Augenblick glauben wir nicht, daß die Seemer den Sieg gegen die Stadtturner wiederholen könnten, denn die Rotweißen erstarkten von Spiel zu Spiel. Das mußten die Kaufleute erfahren, die mit Glück gegen den ewigen Rivalen unentschieden spielten, und auch die Pfadfinder, die mit vier Toren Differenz geschlagen wurden. Die Reserven des Winterthurer Nationalliga-A-Vertreters konnten eigentlich nur im ersten Spiel gegen Seen gefallen, nachher mußten sie zweimal den Kürzeren ziehen. Die Gäste aus Frauenfeld gewannen bereits die beiden Spiele und sind somit zum Favoriten emporgerückt.

Resultate

STV I-Seen I 10:13; Seen I-Pfadfinder II 4:11; STV I-Kaufleute I 6:6; Pfadfinder II-Frauenfeld I 12:19; Veltheim I-Frauenfeld I 8:16; Pfadfinder II-STV Winterthur I 9:13.

Die Rangliste lautet wie folgt: 1. SC Frauenfeld 2/4, 35:20; 2. STV I 3/3, 29:28; 3. TV Seen I 2/2, 17:21; 4. Pfadfinder II 3/2, 32:36; 5. TV Kaufleute I 1/1, 6:6; 6. TV Veltheim I 1/0, 8:16.

Lokale Hallenmeisterschaften

Die Badener 1.-Liga-Spiele

—er. Bei den ersten Spielen stachen BTV Aarau und Seminar durch ihren gepflegten, schönen Hallenhandball hervor, während Neue Sektion Baden und MKG Baden II mäßig spielten und Baden-Stadt II den KTV Aarau in einem enttäuschenden Spiel mühsam schlug. BTV Aarau mußte allerdings sein erstes Spiel gegen Lenzburg forfait verloren

geben wegen eines nicht gemeldeten Spielers. Durch einen überraschenden Sieg gegen TV Lenzburg, bei dem die Badener Stadtturner in Abwehr und Angriff nicht mehr zu erkennen waren, setzten sie sich vorläufig an die Spitze.

Rangliste

1. Baden-Stadt II 2/4, 10:6; 2. MKG Baden II 3/3, 8:11; 3. TV Lenzburg 2/2, 8:6; 4. Wettingen-Seminar I 2/2, 9:8; 5. BTV Aarau I 2/2, 6:8; 6. Neue Sektion Baden I 1/1, 3:3; 7. KTV Aarau I 2/0, 5:7.

Resultate

Neue Sektion-MKG Baden II 3:3; Baden-Stadt II-KTV Aarau I 4:3; BTV Aarau I-TV Lenzburg I 0:5 forfait; Seminar I-BTV Aarau I 3:6; MKG Baden II-KTV Aarau I 3:2; Baden-Stadt II-TV Lenzburg I 6:3; MKG Baden II-Seminar I 2:6.

Start in Magglingen

hg – Vielversprechend hat die Meisterschaft in unserer Region begonnen, und es wurden bereits hart umstrittene Spiele ausgetragen. In der 1. Liga fand das Treffen TV Grenchen-SC Polizei statt, und der Neuling mußte vom Vizemeister aus Grenchen eine Niederlage in Kauf nehmen. Bei dem mit großer Härte ausgetragenen Spiel nutzten die Turner die gebotenen Chancen aus, und mit schnellen Gegenangriffen war den Polizisten beizukommen. Können die Polizisten den Abschluß noch verbessern, so erwächst hier jeder Mannschaft ein gewichtiger Gegner. Ausgeglichen verliefen die Spiele in der 2. Liga und die Resultate fielen immer knapp aus. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden hat sich Biel-Stadt eine gute Ausgangslage für den Verlauf des weiteren Wettbewerbes geschaffen. Die SATUS-Vereine machen keine schlechte Figur, und besonders Biel-Ost verbesserte sich stark. In der 3. Liga mußten zwei Forfait-Entscheide gefällt werden und die Siege des Bienne-Basket in Niederlagen umgewandelt werden, da die Anmeldevorschriften trotz Mahnung nicht innegehalten wurden. Überraschungen waren keine zu verzeichnen, und die favorisierten Mannschaften hatten immer einen Punktezuwachs zu verzeichnen.

Resultate: 1. Liga: TV Grenchen I-SC Polizei 12:6. 2. Liga: Biel-Bürger II-ATV Biel-Ost 11:3; ATV Biel-Ost-TV Biel-Stadt I 8:8; Swim Boys-ATV Biel-Stadt I 8:7; Biel-Kaufleute II-TV Biel-Stadt I 6:9; Swim Boys-TV Biel-Stadt I 6:7. – 3. Liga: Biel-Stadt II-Basket 5:0 forfait; FC Grenchen II-Madretsch II 10:5; Biel-Stadt II-Madretsch II 7:0; Basket-FC Grenchen II 0:5 forfait; ATV Stadt II-SC EWB 5:1; Pfadi Lyß-Seeclub 4:13; Nidau II-Basket 5:5; Bözingen-ATV Stadt II 5:7; FC Grenchen II-Nidau II 7:3; FC Grenchen III-Biel-Bürger III 3:3; ATV Stadt II-Seeclub 5:3.

Rorschach von Brühl SG bezwungen

In der 1. Liga setzte es mit dem ersten Spiel eine Überraschung ab, indem STV Rorschach I gegen LAS Brühl I mit 9:10 verlor. STV St. Gallen II schlug den KTV Fortitudo Rorschach 12:5. In den unteren Ligen wird Abend für Abend wacker gemixt und wir werden zu Weihnachten den ersten Überblick im Gewirr der Ranglisten bringen.

Hochbetrieb in der Reithalle Winterthur

Resultate

1. Liga: Grafstal I-Stadt II 7:7, Frauenfeld II-Grafstal I 3:5, Stadt II-Frauenfeld II 4:12, Wülflingen I-Abstinenter I 4:8, Pfadfinder IV-Wülflingen I 7:6, Abstinenter I-Pfadfinder IV 5:4, Frauenfeld II-Wülflingen I 11:8, Stadtpolizei-Frauenfeld II 6:8 (!), STV II-CVJM I 4:4, Stadtpolizei-CVJM I 19:4, CVJM I-Veltheim II 5:8, Veltheim II-Stadtpolizei 6:8, Grafstal I-Wülflingen I 2:5, Wülflingen I-CVJM I 9:3, CVJM I-Grafstal I 3:11, Pfadfinder IV-CVJM I 9:6.

Es ist schwer, schon jetzt irgendwelche Vermutungen über den Gruppensieger oder den Absteigenden zu machen, da

die verschiedenen Mannschaften ungleich viele Spiele absolviert haben. Aus der Neunergruppe haben sich in erster Linie die Abstinenter ausgezeichnet, dann auch Grafstal, Wülflingen, die Polizei und auch die vierte Mannschaft der Pfadfinder. Als Kanonenfutter diente bis jetzt der CVJM I. Diese Mannschaft hat radikal verjüngt und weist nur noch zwei oder drei Spieler des letzten Jahres auf. Veltheim II ließ gegen die Stadtpolizei nahezu die ganze 1. Garnitur antreten, doch fiel, sportlich gesehen, zu Recht der Sieg den Polizisten zu. bo.

4. Nationales Hallenhandballturnier, Magglingen

hg - Der ausgezeichnet organisierten Veranstaltung im sonnigen Magglingen war ein voller Erfolg beschieden, und durch die Teilnahme von Oberseminar Bern kamen die Beteiligten in den Genuß einer ausgezeichneten Sprungwurf-demonstration.

In den Vorrundenspielen gewannen St. Gallen in der Gruppe 1, Oberseminar in der Gruppe 2 und GG Bern in der Gruppe 3 alle ihre Spiele überlegen und belegten unangefochten die ersten Plätze. Die übrigen Mannschaften zeigten recht unterschiedliche Leistungen, und es trat klar zu Tage, daß die Hallenform noch nicht fest sitzt. Überraschungen schufen lediglich Biel-Stadt und Biel-Kaufleute, die in ihren Gruppen höherklassige Gegner bezwangen.

Die Finalspiele brachten die Höhepunkte des Turniers, und Oberseminar konnte dank dem überzeugenden Stürmerspiel beide Partien gegen GGB und STV St. Gallen gewinnen. Der Erfolg fiel jedesmal sehr knapp aus, da der Gegner die OS-Schwächen der Verteidigung, insbesondere des Schlußmannes, aufdeckte. Durch ihre ausgezeichneten Torschüsse aus allen Stellungen lagen sie jedoch immer etwas im Vorteil. Die Mannschaft aus St. Gallen hat ihre Bestform noch nicht erreicht und dürfte mit dem Fortschreiten der Meisterschaft noch bessere Leistungen erreichen.

Verbessert hat sich auch GGB; da sie jedoch die Verteidigung der Ostschweizer nur einmal bezwingen konnten, mußten sie mit dem dritten Rang vorlieb nehmen. Die beiden andern NL-B-Mannschaften, KTV vom Stein Baden und der TV Thalwil, konnten nicht an die gewohnten Leistungen anknüpfen. Reichte es den Aargauern noch zum vierten Platz, so mußten die Zürcher zwei 1.-Liga-Mannschaften den Vortritt lassen. Trotzdem die Stürmer von Grasshoppers III keine großen Stricke zerrissen, klassierten sie sich mit viel Glück als beste 1.-Liga-Mannschaft vor dem besten Bieler Teilnehmer, Kaufleute Biel. KV durfte für die guten Leistungen den Cup Constantin für den Bestklassierten der Region Biel in Empfang nehmen. Dem BTV Biel als zweimaligem Gewinner dieser Auszeichnung rollte es dieses Jahr nicht so gut, er mußte mit dem 8. Platz vorlieb nehmen.

Erfreulicherweise konnte die ganze Veranstaltung ohne größere Unfälle abgewickelt werden, und besonders beachtenswert war die große Fairneß aller Teilnehmer.

Resultate der Finalrunde

1.-3. Rang: GGB-Oberseminar 6:7; STV St. Gallen-GGB 3:1; Oberseminar-STV St. Gallen 11:10. - 4.-6. Rang: KTV vom Stein Baden-Grasshoppers III 4:1; Grasshoppers III-Kaufleute Biel 2:1; KTV Stein-KV Biel 8:4. - 7.-9. Rang: CIBA Basel-BTV Biel 3:6; TV Thalwil-CIBA 5:1; BTV Biel-Thalwil 4:8. - 10.-12. Rang: TV Lorraine-Biel-Stadt 6:2; TV Liestal-Biel-Stadt 6:3; Liestal-Lorraine 8:7. - 13.-15. Rang: Bümpliz-Nidau 3:6; Nidau-St. Clara 0:5; St. Clara-Bümpliz 3:2.

Schlußrangliste

1. Oberseminar Bern, 2. STV St. Gallen, 3. GGB, 4. KTV Stein Baden, 5. Grasshoppers III, 6. Kaufleute Biel, 7. TV Thalwil, 8. BTV Biel, 9. CIBA Basel, 10. TV Liestal, 11. TV Lorraine-Breitenrain, 12. TV Biel-Stadt, 13. St. Clara Basel, 14. TV Nidau, 15. TV Bümpliz.

Wanderpreisgewinner

Nationalliga A und B: Oberseminar; 1. Liga: Grasshoppers III; 2. Liga: TV Lorraine; Cup Constantin: Kaufleute Biel; Fairneßpreis: TV Bümpliz.

Max Liniger (Oberseminar) beklagt die Verwechslung seiner Après-Skischuhe (braunes Leder, pelzgefüttert). Der mögliche Besitzer möchte doch bitte der SHZ-Redaktion seine Adresse bekanntgeben, damit der Austausch arrangiert werden kann. Vielen Dank zum voraus ... Red.


Der HBA versammelte sich in Olten

wf. Zur Besprechung einiger wichtiger Geschäfte versammelte sich der Schweiz. Handballausschuß am 28. November, wobei allerdings einige Mitglieder der «Regierung» verhindert waren, an der Sitzung teilzunehmen. Seitens der IHF war dem HBA die offizielle Einladung zum Europacup der Meisterteams, wie er am Kongreß von Garmisch-Partenkirchen auf östliche Initiative hin beschlossen worden war, zugegangen. Da es sich also um eine IHF-Veranstaltung handelt, beschloß der HBA, die Einladung dem Bürgerturnverein St. Gallen zuzustellen. Die Meistermannschaft hat sich seither bereits für oder gegen die Teilnahme aussprechen müssen, doch kennen wir den am 7. Dezember fällig gewordenen Entscheid nicht. Der HBA war der Meinung, ein Verbot der Teilnahme sei nicht vorzunehmen, obwohl unsere Kongreßdelegation gegen den neuen Wettbewerb stimmte. Das Risiko, daß BTV St. Gallen als Heimklub gegen einen östlichen Meister ausgelost werden könnte, ist natürlich vorhanden, doch braucht man nach dem reibungslosen Verlauf des Fußballspiels Young Boys-MTK Budapest nicht mehr so pessimistisch zu sein ...


Der Toto-Ausschuß des SLL will die Auslandsexpeditionen der Nationalmannschaft nicht mehr finanzieren! Die Begründung ist, daß es sich um durch Heim-Länderspiele ge-

UNFALL · KRANKHEIT · HAFTPFLICHT
MOTORFAHRZEUGE · KASKO · DIEBSTAHL · KAUTION
VERSICHERUNGEN

WAADT
UNFALL



*Auf Gegenseitigkeit: Alle Vorteile eines
Versicherten und alle Rechte eines
Teilhabers.*



*Nur wer gut beraten ist, ist gut versichert.
Unser Auskunftsdienst steht jederzeit zu
Ihrer Verfügung.*



FRIDOLIN GEHRIG
Generalagentur
BERN
Bollwerk 19

deckte Rückspiele handle. Natürlich wird der HBA diese unangenehme und überraschende «Kündigung» anzufechten suchen, wobei er sich getrost auf die Zahlen verlassen kann – unsere Länderspiele sind nicht so ergiebig, wie man das offenbar an zuständiger Seite anzunehmen geneigt ist! Sachliche und auch persönliche Aspekte unseres Kurswesens – an sich eine ziemlich komplizierte und «trockene» Materie – mußten ebenfalls diskutiert werden, zumal ja schon bald ein neues Kursjahr anbricht. Die Schiedsrichterkommission hat zur Nachfolge ihres zurückgetretenen Chefs einen Zweivorschlag unterbreitet. Zu Recht ist man im HBA der Ansicht, der Vorschlag habe über die Technische Kommission zu erfolgen. Der Chef der Pfeifenmänner sollte selbst nicht mehr durch eigene Aktivität beansprucht sein.

Seitens des Satus-Arbeiter-Sportbundes liegt nunmehr eine Bereitschaftserklärung zur Aufnahme in den HBA vor. Dies wird natürlich gerne zur Kenntnis genommen. Der Gemeinschaftsvertrag wird nun in nächster Zeit materiell beraten, so daß damit gerechnet werden kann, daß die zum Teil sehr spielstarken Mannschaften des SATUS ab Beginn der neuen Feldsaison unter die Fittiche des HBA kommen werden – sicherlich eine interessante Bereicherung unserer Meisterschaft.

Bezüglich Ausländer-Reglement verweisen wir auf die heutigen «Offiziellen Mitteilungen».

Offizielle Mitteilungen

■ Auslandstelle

Turnier in Rottweil vom 30. November 1958

TV Calw–Bern-Stadt 13:4; TV Gottmadingen–Bern-Stadt 9:13; TSV Rottweil–Bern-Stadt 16:7.

Abänderung des Ausländer-Reglementes

In der HBA-Sitzung vom 28. November 1958 wurde das kürzlich in Kraft gesetzte Ausländer-Reglement wie folgt abgeändert:

Art. 4 lautet in Zukunft wie folgt:

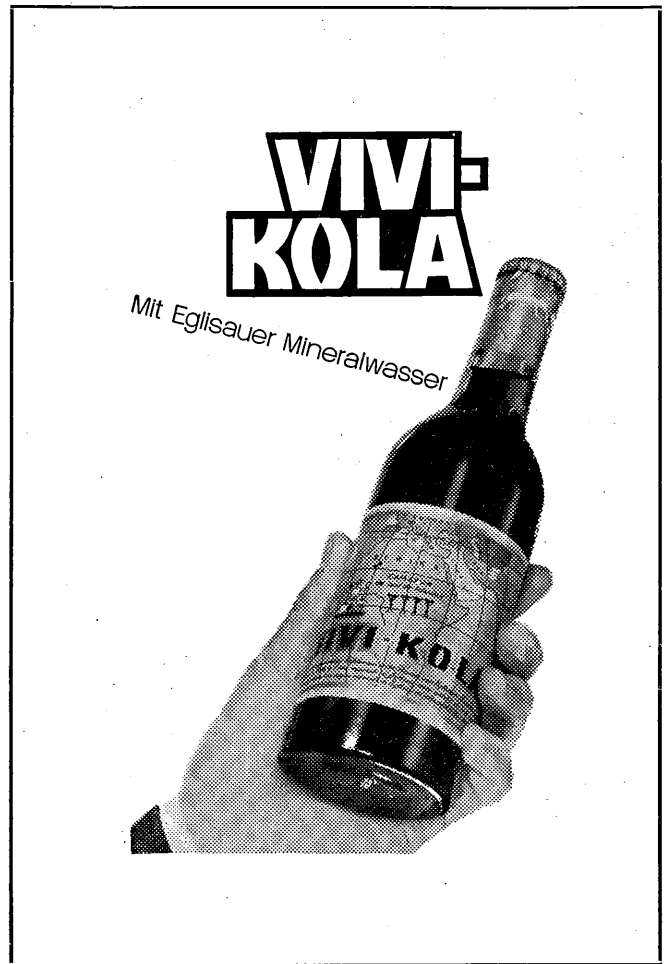
«Spieler ausländischer Nationalität, die seit mindestens drei Jahren ununterbrochen in der Schweiz domiziliert und fremdenpolizeilich angemeldet sind, werden – was ihre Spielberechtigung in Mannschaften der NL A und B anbetrifft – Spielern schweizerischer Nationalität gleichgestellt.»

Gestrichen wird somit insbesondere der Nebensatz – und während dieser Frist nur einem Verein angehört haben.

In der Altjahr-Woche (etwa 30. Dezember)

erscheint Nr. 27 als letzte Ausgabe der SHZ pro 1958 (Redaktionsschluß 22. Dezember). Wir wünschen allen Abonnenten und Inserenten recht schöne Festtage!

Die «Schweizerische Handball-Zeitung» erscheint in der Regel wöchentlich (Freitag). – Redaktionsschluß: Mittwoch der Vorwoche. Abdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Redaktion, Administration und Inseratenwesen: Walter Frischknecht, Postfach 6, Bern 10. ☎ (031) 52933 (privat), Postcheck III 20910 (Schweiz. Handball-Zeitung, Bern). Druck und Expedition: Buchdruckerei Paul Haupt, Bern, Falkenplatz 11, ☎ (031) 22125. Adressänderungen, Bestellungen auf Abonnements und Einzelnummern sind ausschließlich an die Administration zu richten. Jahresabonnement Fr. 7.–, halbjährlich Fr. 4.50, Einzelnummer Fr. –.50, Spielplannummer Fr. 3.50.



Restaurant *Edoardo* und sein Tea Room
ROYAL

Telephon 27 78 78, Zürich, Bahnhofplatz 14 Telephon 27 80 66

Schenker TAXI
INH. SCHENKER-WINTERHALDER
SCHAFFHAUSERSTRASSE 116
AUTO-CARS
LIEFERWAGEN
26.66.22 SELBSTFAHRWAGEN

Restaurant Schönau Bern

Sandrainstrasse 68

Telephon (031) 75511

- 3 gediegene Lokale
- 2 vollautomatische Kegelbahnen

Inhaber W. Marti-Brawand
Treffpunkt der Handballer nach dem Spiel

P